

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 8. Oktober 1910, nachm. 2 Uhr.

1. Joh. Seb. Bach (geb. 21. März 1685 zu Eisenach,
gest. 28. Juli 1750 als Thomastantor zu Leipzig):

Toccata und Fuge D-moll für Orgel.

2. Johann Eccard (geb. 1553 zu Mühlhausen in Thüringen,
gest. 1611 zu Königsberg in Preußen):

Kyrie für fünfstimmigen Chor.

Kyrie eleison,
Christe eleison,
Kyrie eleison!

Herr, erbarme dich unser,
Christe, erbarme dich unser,
Herr, erbarme dich unser!

3. G. Fr. Händel (geb. 23. Februar 1685 zu Halle a. S.,
gest. 14. April 1759 zu London):

Arie für Sopran und Orgel aus dem Oratorium „Theodora“.

Keiner Engel heil'ge Schar,
Schüzet ihr mich vor Gefahr.
Traget mich zu euren Höh'n,
Lichtumflossen, rein und schön.

4. Gemeinde. Gesangbuch Nr. 269, V. 2. (Mel. 1719.)

Mel.: Wunderbarer König —

Gott ist gegenwärtig,
Dem die Cherubinen
Tag und Nacht gebücket dienen,
Heilig, heilig, heilig
Singen ihm zur Ehre
Aller Engel hohe Chöre.
Herr, vernimm unsre Stimm',
Da auch wir Seringen
Unsre Opfer bringen.

G. Tersteegen, † 1769.

Vorlesung (Koloss. 3, 12—17), Gebet und Segen.

5. G. Fr. Händel:

„O hätt' ich Jubals Harf'!“ Arie für Sopran aus „Josua“.

O hätt' ich Jubals Harf' und Mirjams süßen Ton, gleich
ihm rührt' ich die Saiten dann, gleich ihrem Sang ertöne laut mein
Freudenlied! Doch schwach nur kündet mein Gesang den Dank, den
Gott und dir ich weih'.

Bitte wenden!

6. Johann Eccard:

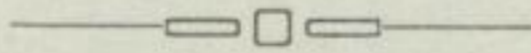
Sanctus und Osanna für fünfstimmigen Chor.

Sanctus, sanctus Deus Sabaoth. Pleni sunt coeli et terra gloria tua.

Osanna in excelsis.

Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth! Alle Lande sind seiner Ehre voll!

Hosianna in der Höhe!



Mitwirkende: Der Kreuzchor.

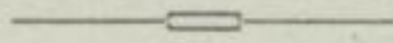
Soli: Fräulein Gertrud Sachse, Königl. Hofopernsängerin (Sopran).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Kantor Otto Richter, Königl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurenndanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.



Mitteilung: Sonnabend den 15. Oktober, abends 8 Uhr, in der Kreuzkirche: **Bach=Abend**, veranstaltet von Alfred Sittard zum Besten des Jünglingsvereins der Kreuzparochie. Mitwirkung: Helga Petri, Franziska Bender-Schäfer, Friedrich Plaschke, Orchester, Chor u. a. Programm: 3 Kantaten und Orgelwerke von J. S. Bach. Eintrittskarten bei Ries und abends an der Kirche.